

II-1497 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 13. Juli 1971

No. 784/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BAYER

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Schulversuche bei den Ganztagschulen

In der Regierungserklärung vom 27. April 1970 kündigte der Bundeskanzler u. a. auch die Erweiterung der Schulversuche im Bereich der Ganztagschulen an.

Das Projekt der Ganztagschule ist aus regionalen und sozialen Überlegungen für viele Bevölkerungsschichten von einigem Interesse. Die Ganztagschule könnte nämlich für Kinder berufstätiger Mütter eine geeignete Bildungs- und Betreuungseinrichtung darstellen. Die Ganztagschule erschließt auch einen Weg zum Abbau regionalbedingter Chancenungleichheiten im Bildungsbereich. Trotz dieser grundsätzlich positiven Funktionen der Ganztagschule sind mit ihr auch pädagogische Nachteile verknüpft. Die ÖVP würde es daher begrüßen, wenn vor Errichtung von Ganztagschulen auf breiter Basis, versucht wird, über Schulexperimente zu bildungswissenschaftlich abgesicherten Ergebnissen in diesem Bereich zu kommen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A N F R A G E :

- 1) Haben Sie vor, eine Ganztagschule in Ihr Schulversuchsprogramm aufzunehmen?

-2-

- 2) Wenn ja, wann und wo soll dieses Projekt realisiert werden?
- 3) Plant Ihr Ministerium weitere Schulversuchsprojekte, die Aufschluß darüber geben sollen, wie die Bildungs- und Betreuungsprobleme der Kinder berufstätiger Mütter gelöst werden könnten?
- 4) Wenn ja, welche?
- 5) Welche Schulversuche werden Sie in Angriff nehmen, um die regionalbedingten Bildungsprobleme (Chancenungleichheit) zu lösen?